

## Therese de Jauzat an August Wilhelm von Schlegel Hamburg, 15.06.1827

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.17,Nr.55
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	25,5 x 20,7 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1605">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1605</a> .

[1] Ihr gütiges Schreiben habe ich erhalten und ich beeile mich, Ihnen für Ihre Theilnahme und das Interesse welches Sie an mir nahmen, meinen herzlichsten Dank abzustatten.

Ich trat als Julie auf und hatte mich der Nachsicht des Publicums zu erfreuen, es munterte mich bei jeder Gelegenheit auf, und nach dem 4<sup>t</sup> Akte wurde ich hervorgerufen. Meine folgenden Rollen waren: Emilie: Preciosa: Clärchen: Hedwig: diese Stücke wurden sämtlich wiederholt.

Was das Publicume betrifft, finde ich <sup>es</sup> zwar sehr nachsichtig, aber aus allen Äußerungen schließe ich, daß es sehr für die natürliche Darstellung nach Schröders Weise ist und sich Übertreibungen nicht gefallen läßt. Ich wurde gleich nach meinem ersten Gastspiel auf zwei Jahre engagiert und mein Gehalt ist 2400 Mark. Noch bin ich hier sehr zufrieden und die Herrn Dereiktoren sind gegen mich sehr aufmerksam. Jetzt ist Madame Schröder hier und giebt Gastrollen [2] ihre erste war: die Isabella in der Braut von Messina ich spielte die Beatrice; ihre 2: Orsina ich war die Emilie. Jetzt studiere ich die Porzia aus dem Kaufm[ann] von Venedig nach Ihrer Übersetzung, an meinem [...] soll es nicht fehlen und mein größter Wunsch is[t es] diese Rolle gut durchzuführen; ich werde bei d[er Vor]lesung dieser mich stets Ihrer freundschaftlichen Gesinnung[en] erinnern, welcher ich mich auch für die Zukunft best[ens] empfehle

Euer Hochwohlgeboren

ganz ergebenste

Therese Peche.

Hamburg den 15<sup>t</sup> Juni 1827.

### **Namen**

Lebrun, Carl

Schmidt, Friedrich Ludwig

Schröter, Corona

### **Körperschaften**

Hamburger Stadttheater

### **Orte**

Hamburg

Messina

Venedig

### **Werke**

Goethe, Johann Wolfgang von: Egmont

Lessing, Gotthold Ephraim: Emilia Galotti

Schiller, Friedrich: Die Braut von Messina

Schiller, Friedrich: Wilhelm Tell

Shakespeare, William: Der Kaufmann von Venedig [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Shakespeare, William: Romeo and Juliet

Shakespeare, William: The Merchant of Venice

Wolff, Pius Alexander: Preciosa

### **Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Textverlust durch Blattausriss

Textverlust durch Blattausriss